

## Grenzkontrollen in BW: Grüne kritisieren Dobrindts umstrittene Maßnahmen

Die Grünen in BW kritisieren die neuen Grenzkontrollen unter Dobrindt. Debatten über Migration und Asylrecht entflammen.



**Kehler, Deutschland** - Die aktuelle Migrationspolitik Deutschlands steht im Fokus intensiver Debatten und Kritik. Die baden-württembergische Landtagsfraktion der Grünen hat die von Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) angeordneten verstärkten Grenzkontrollen scharf kritisiert. **SWR berichtet**, dass die Grünen-Fraktion diese Maßnahme als falsch empfindet und sich klar von ihrem Koalitionspartner CDU distanziert. Niklas Nüssle, der europapolitische Sprecher der Grünen, äußert Bedenken hinsichtlich der negativen Auswirkungen auf Handwerker und Unternehmen sowie auf Asylsuchende.

Nüssle fordert ein europaweit abgestimmtes Konzept, um im

Dialog mit den Nachbarländern zu einer Lösung zu gelangen. In diesem Zusammenhang kritisiert die Grünen-Bundespolitikerin Irene Mihalic die pauschalen Zurückweisungen an den Grenzen, die ihrer Ansicht nach europarechtswidrig sind und die Kooperation mit Nachbarländern gefährden könnten.

## **Kritik aus der Politik und von Bürgermeistern**

Wolfram Britz, der Oberbürgermeister von Kehl, übt ebenfalls scharfe Kritik an den Grenzkontrollen. Insbesondere die Wahl des Zeitpunkts, der auf den 8. Mai fiel, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes, erregt seine Gemüter. Er plant, sich schriftlich an Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) sowie an Dobrindt zu wenden, um die negativen Auswirkungen der Kontrollen auf Grenzpendler und Familien zur Sprache zu bringen.

Die Schweiz hat ebenfalls Unmut über die deutschen Zurückweisungen geäußert und bedauert, dass diese Maßnahmen ohne entsprechende Absprache getroffen wurden. Dennoch unterstützt Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl (CDU) die verstärkte Überwachung an den Grenzen zur Bekämpfung illegaler Migration. Dobrindt erklärt, dass sich die Maßnahmen innerhalb des Rahmens des europäischen Rechts bewegen.

## **Neue Migrationsregeln im Kontext der deutschen Politik**

Bundeskanzler Merz hat während seiner Kandidatur angekündigt, eine grundlegende Wende in der Migrationspolitik herbeizuführen, um die illegale Migration nach Deutschland zu stoppen. **Stimme.de berichtet** von Dobrindts Erläuterungen zu neuen Maßnahmen an den Landgrenzen. Während flächendeckende Kontrollen nicht eingeführt werden, werden in den kommenden Wochen mehr Bundespolizisten an den Grenzen eingesetzt.

Die Kontrollen umfassen nicht nur Autobahnen, sondern auch andere Orte, wobei Dobrindt verdeutlicht, dass nicht jeder Asylbewerber an der Grenze zurückgewiesen wird. Schwangere und Kinder sind von Zurückweisungen ausgenommen. Der Rückgang der Asylanträge in Deutschland im Jahr 2023 um rund 100.000 bleibt dennoch ein Thema, auch wenn die Zahl von 229.751 Erstanträgen im letzten Jahr signifikant war.

## **Internationaler Kontext und EU-Reaktionen**

In einem weiteren Blick auf die internationale Relevanz dieser Maßnahmen äußern sich auch führende Politiker anderer EU-Länder dazu. Mit dem Argument, dass Deutschland seine Grenzen schützen müsse, solange die EU dies nicht tut, wird die Notwendigkeit von Grenzkontrollen unterstrichen.

**Tagesschau.de hebt hervor**, dass die EU-Kommission über diese Kontrollen informiert wurde, da eine ernsthafte Bedrohung für die öffentliche Ordnung oder innere Sicherheit in Deutschland angenommen wird.

Angst vor einem Dominoeffekt äußert Polens Premier Donald Tusk, der die deutschen Maßnahmen als inakzeptabel erachtet und die Integrität des Schengen-Abkommens gefährdet sieht. Für andere EU-Staaten könnte dies bedeuten, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen, was sowohl für den freien Personenverkehr als auch für die wirtschaftliche Stabilität der Grenzregionen besorgniserregend wäre.

Im Rahmen der EU bleibt die rechtliche Lage bezüglich der Zurückweisungen an den Grenzen unklar. Experten sind sich uneinig darüber, ob diese rechtlich zulässig sind oder nicht. Die deutsche Politik steht somit vor einer großen Herausforderung, zwischen nationalen Interessen und der Einhaltung europäischer Normen zu balancieren.

<b>Vorfall</b>	Migration
<b>Ort</b>	Kehler, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.swr.de">www.swr.de</a></li><li>• <a href="http://www.stimme.de">www.stimme.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**